

Krebsvorsorge-Plus - Ultraschalluntersuchungen zur Früherkennung

Krebsvorsorge-Plus - Ultraschalluntersuchungen zur Früherkennung

Ultraschalluntersuchung der Organe im kleinen Becken Zur frühzeitigen Erkennung von krankhaften Veränderungen an Gebärmutter und Eierstöcken, z. B. Zysten oder Myome, und auch an der Brust ist eine jährliche Ultraschalluntersuchung empfehlenswert. Zur verbesserten Untersuchung von nicht tastbaren Veränderungen der inneren Geschlechtsorgane (Gebärmutter, Eierstöcke, Blase). Veränderungen am Eierstock können erst getastet werden, wenn sie eine Größe von mehreren Zentimetern haben. Mit einer Ultraschalluntersuchung können diese wesentlich früher erkannt werden.

Ultraschalluntersuchung der Brust (Mamma-Sonographie) Untersuchungen der Brust durch Anschauen und Abtasten zeigen nur selten kleine Knoten unter 1 cm, und das auch nur bei kleiner Brustdrüse und oberflächlicher Lage. Aus diesem Grund ist das bildgebende Verfahren der Mamma-Sonographie eine wesentlich aussagefähigere Methode. Durch diese können Veränderungen der weiblichen Organe oftmals schon frühzeitig sichtbar gemacht werden. Je nach Größe der Brust oder der Dichte kann man allerdings kleinste Herde nicht darstellen. Brustkrebsvorstufen kann man nur mit einer Mammographie, d.h. einer Röntgenaufnahme der Brust oder einer Kernspintomographie (MRT) sehen. Sie stellen sich durch so winzige Verkalkungen dar, dass man sie im Ultraschall nicht erkennen kann. In Deutschland erfolgt ein Mammographie-Screening ab dem Alter von 50 alle zwei Jahre bei Frauen bis zum 70. Lebensjahr (also bis 69). Dazu wird man persönlich schriftlich eingeladen. Man kann diese Röntgenuntersuchung schon vor dem 50. Lebensjahr bei familiären Fällen mit Brustkrebs, bei Beschwerden oder einem auffälligen Tastbefund durchführen. Dafür brauchen Sie eine Überweisung zu einer radiologischen Praxis. Als Ergänzung zu einer Mammographie ist der Brust-Ultraschall eine sinnvolle Untersuchung, weil man andere Veränderungen der Brust wie z.B. Wassereinlagerungen, gutartige Bindegewebsveränderungen oder kleine Zysten sehen und risikoarm im Verlauf kontrollieren lassen kann. Diese Untersuchung kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Bitte lassen Sie uns bei der Terminvereinbarung wissen, ob Sie einen Brust-Ultraschall mitmachen lassen möchten, damit wir für den Termin genügend Zeit einplanen können, damit die Wartezeiten für nachfolgende Patientinnen nicht zu lang sind.